gedachtem Friedensgericht wieder eingesetzt, so daß die Justiziablen von nun an die Wahl haben, ihre Interessen dem einen oder dem andern der mehrgenannten Beamten Langers und Ruth anzuvertrauen.

Unterschriebener hat die Ehre, seinen werthen Gönnern hierdurch ganz ergebenst anzuzeigen, daß laut des Allerhöchsten Beschlusses Seiner Majestät des Königs, vom 9ten November d. J., N°. 121, festgesetzt worden ist: daß die Sachen beim hiesigen Friedens-Gericht hinführo so beibehalten werden sollen, wie sie vor der Ernennung des Herrn Gangler als Gerichtsvollzieher gedachten Friedensgerichts waren, und ich demzufolge so, wie die verflossenen 14 Jahre, auch ferner bei eben diesem Gericht als Gerichtsvollzieher beibehalten bin und bleibe, und keineswegs jemals in gedachter Eigenschaft neuernannt worden bin.

Luxemburg, den 10ten Dezember 1825.

Pölcking.

Vermiethung eines Landhauses

Ein sehr schönes und sehr angenehmes, mit völligen Stallungen, Remisen, zween Höfen, und zwey beträchtlichen Gärten versehenes, zu Steinsel (1 1/2 Stund von Luxemburg) gelegenes Landhaus steht für den ersten Jänner zukünftigen Jahrs zu vermiethen. Nähere Nachricht ist bei dem Eigenthümer desselben, Herrn von Hontheim, dermalen zu Luxemburg, Dreifaltigkeitsgasse N°. 540, wohnhaft, zu bekommen.

VENTE.

Mercredi, 14 du courant mois de décembre, vers deux heures de l'après-midi, l'huissier soussigné vendra à l'enchère, dans la cour du palais de justice en cette ville, une calèche entièrement reparée en neuf, à un comme à deux chevaux.

Moyennant caution il sera accordé deux années de crédit à l'adjudicataire.

Les amateurs sont priés, pour voir la voiture, de s'adresser au soussigné ou au charron Berveiler.

Luxembourg, le 1er. décembre 1825.

METZLER.

Versteigerung.

Am Mittwoche, 14ten des laufenden Monats Dezember, gegen zwei Uhr des Nachmittags, wird unterschriebener Gerichts-Vollzieher, in dem Hofe des hiesigen Bezirks-Gerichts, öffentlich versteigeren eine Caleche von Sattler-, Schmit- und Wagner-Arbeit ganz neu hergestellt, so mit einem wie mit zwey Pferden kann gefahren werden.

Gegen bekannte Bürg-Leistung werden dem Ansteiger zwey Jahre Borg gestattet werden.

Kauflustige sind gebeten, um den Wagen zubesehen, sich an Unterschriebenen oder den Wagener-Meister Berveiler zu wenden.

Luxemburg, den 1sten Dezember 1825.

Metzler.

Zu vermiethen

und gleich zu beziehen ist mein bisheriges Quartier im Hause des Königl. Notars, Herrn Majerus, bestehend in 2 Sälen, 3 großen Zimmern, Küche, Speicher, Keller, der wenigstens 12-Fuder Wein faßt, nebst einem sehr geräumigen eingeschlossenen Hofe. Miethslustige belieben sich an den genannten Königlichen Notar, oder an meinen Sohn, den Schullehrer Scharff, in der Nordgasse wohnhaft, zu wenden.

Luxemburg, den 3. November 1825.

Scharff, Vater.

Zu vermiethen

oder zu verkaufen ist der auf Bellevue gelegene, dem Unterzeichneten zugehörige Garten. Die sehr billigen Bedingnungen sind zu jeder Stunde zu erfahren bei dem Kaufmann M. Müllendorff-Schrobilgen, Großgasse im rothen Hause, N°. 120.

Zu vermiethen

ist für mehrere Jahre, und zum ersten Januar nächstkünftigen Jahres zu beziehen in dem neu erbauten, ganz nahe am Harras, dicht an der großen Straße belegenen Hause zu Helmsingen, eine sehr bequeme Wohnung, bestehend zu ebener Erde aus einem Zimmer nebst Küche, im ersten Stock 3 Zimmer, einem Theile des Speichers, des Kellers und des Stalles.— Miethslustige (NB. diese Wohnung wird zu keiner Gast- oder Weinwirthschaft vermiethet) erfahren die nähern Bedingungen im Redaktions-Büreau.

Luxemburg, den 25. November 1825.

Zu vermiethen

und gleich zu beziehen ist das in der Nordgasse belegene Ettingersche Haus. — Miethslustige belieben sich an den Gerichtsvollzieher Herrn Metzler zu wenden.

On trouve chez Mr. GEIGER, Marchand-orfèvre, rue Marché aux Herbes, N°. 155, à Luxembourg, des pèse-liqueurs en argent et cuivre doré, servant pour tous les liquides, savoir: pour *Vin*, *Bierre*, *Vinaigre*, *Eau-de-vie*, *Pèse-tanne*, ainsi que des pèse-liqueurs, gravés à deux échelles, dégrés belges et anciens, d'autres servant pour *Vin et Eau-de-vie*.

Le tout au plus juste prix.

Bei Herrn Geiger, wohnhaft auf dem Krautmarkt, N°. 155, in Luxemburg, sind zu verkaufen, von allen Sorten Waagen, in Silber und in Messing oder in Kupfer vergoldet, nämlich für Wein, Branntwein, Essig, Bier, und für Seifensieder, auch für die Rothgärber das Brie zu wiegen, auch Branntweinwaagen, wo die niederländischen Grade und die alten auf der nämlichen Waage sind, wie auch solche, wo man die nämliche Waage zu Wein und Branntwein gebrauchen kann.

Gedruckt bei J. Lamort in Luxemburg.